



Vorabmeldung BILD am SONNTAG E-Tag 09.11.2014

Ex-Außenminister Genscher fordert ungeachtet der Ukraine-Krise einen Neuanfang in der Beziehung zu Russland

Genscher: Wir müssen "erkennen, dass die gemeinsamen Interessen mit Russland erheblich größer sind als die Differenzen."

Ex-Außenminister: EU sollte Putins Vorschlag eine Freihandelszone mit Russland aufgreifen

Berlin. Der ehemalige Außenminister Hans-Dietrich Genscher fordert ungeachtet des Konflikts um die Ukraine einen Neuanfang in der Beziehung zu Russland und dessen Präsident Wladimir Putin.

Genscher sagte BILD am SONNTAG: "Angesichts der völlig neuartigen Bedrohung durch entstaatlichte Gewalt, wie die der ISIS, müssen wir erkennen, dass die gemeinsamen Interessen mit Russland erheblich größer sind als die Differenzen. Deshalb plädiere ich für einen Neuanfang in den Beziehungen zu Russland."

Er begründete seine Forderung mit der nach wie vor zentralen Bedeutung Russlands. Genscher: "Es ist noch immer eine Großmacht. Noch immer gibt es zwei dominierende Atommächte auf der Welt, die die Stabilität in diesem Bereich garantieren. Ich kann daher nachvollziehen, wenn man in Moskau auf einem Dialog auf Augenhöhe besteht."

Kritisch äußerte sich Genscher zu Moskaus Ukraine-Politik: "Putins Vorgehen in der Ukraine ist natürlich nicht akzeptabel. Aber es geht um die Gestaltung einer stabilen multipolaren Weltordnung."

Nach den Worten Genschers hat aber auch die EU Fehler gemacht: "Putin hat in einer Rede im Bundestag während seiner ersten Amtszeit als Präsident sich den Vorschlag einer gesamteuropäischen Freihandelszone zu eigen gemacht. Hätte die EU Putin beim Wort genommen, hätte Moskau auf das Thema EU-Mitgliedschaft der Ukraine meiner Überzeugung nach ganz anders reagiert." Genscher weiter: "Die EU sollte Putins Bereitschaft zu einer Freihandelszone neu aufnehmen."

Genscher hält es nicht für ausgeschlossen, dass es zu Putin künftig wieder ein Vertrauensverhältnis gibt: "Ich glaube ja. Man muss es auf jeden Fall versuchen."

Vorabmeldungen BILD am SONNTAG E-Tag 09.11.2014



- Verbands-Präsident der Kinder- und Jugendärzte fordert Impfpflicht für Kita- und Schulkinder
- Bahnchef Grube ruft Lokführer zu Kompromissen und neuen Verhandlungen auf: "Jetzt liegt der Ball im Feld der GDL"
- Ex-Außenminister Genscher: Sowjetische Führung ahnte im Frühjahr 1989 nichts vom Umbruch in der DDR
- Ex-Bundesaußenminister und FDP-Ehrenvorsitzender Genscher führt Niedergang der FDP auf zu lange Regierungsbeteiligung zurück
- Mario Adorf: Beim ersten Seitensprung fängt eine Beziehung erst an
- Bundeswehr: Problem am Tank bei Kampfhubschrauber Tiger
- Interner Bericht: Erst 15 Prozent der Arbeiten am BER erledigt
- Justizminister Maas kündigt für die erste Hälfte 2015 Verschärfung des Vergewaltigungsgesetzes an
- Ex-Außenminister Genscher fordert ungeachtet der Ukraine-Krise

einen Neuanfang in der Beziehung zu Russland

- TV-Partner von Sylvie Meis ist ein verurteilter Betrüger
- Streit um Regierungsfähigkeit der Linkspartei schadet ihr in der Wählergunst nicht
- Bundesregierung will zwei Pandabären nach Deutschland holen
- Ex-Bundesaußenminister Genscher muss wegen Brustwirbelbruchs Teilnahme an Mauerfall-Jubiläum absagen
- Streik-Bilanz: Grube erwartet Verluste in dreistelliger Millionenhöhe und Imageschaden für die Bahn

Impressum / Datenschutz